

devisen news

Rückblick

Schwache Industrieindikatoren aus China haben die Börsen gestern erneut auf Talfahrt geschickt. Diese aktuellen Turbulenzen könnten den Aufschwung in den USA gefährden, was eine Leitzinserhöhung noch im September weniger wahrscheinlich macht.

In die gleiche Richtung gingen die Daten aus den USA gestern. Der viel beachtete ISM-Einkaufsmanager-Index fiel auf den niedrigsten Stand seit 2013. Trotzdem konnte der USD sein Niveau mehr oder weniger verteidigen. Gegenüber dem CHF hat die 0.96-Marke an Bedeutung gewonnen und konnte pro Saldo verteidigt werden.

Der Euro erfreute sich an der von 11.1% auf 10.9 % gefallen Arbeitslosenquote in Euroland – und konnte sein gestriges Start-Niveau verteidigen.

Outlook

- unverändert - Im Vordergrund stehen diese Woche natürlich die Ratssitzung der Europäischen Zentralbank und die am Freitag zur Veröffentlichung anstehenden Arbeitsmarktdaten aus USA. Beides Daten, welche die Zinssituation im entsprechenden Währungsraum entweder verändern oder aber Hinweise (und entsprechend Spekulationen) über künftige Veränderungen geben.

Daneben die ganze Situation um die weitere Entwicklung in China. Lesen Sie hierzu auch unseren „[market focus](#)“.

Interessant: Trotz Panik an den Finanzmärkten ist der Franken in den vergangenen Tagen nicht stärker geworden und eine Flucht in den sicheren Hafen Franken ist ausgeblieben. Dies ist, zumindest für die SNB, erfreulich. Für eine Entwarnung ist es zu früh. Bei der nächsten Krisensituation kann es wieder anders aussehen.

USD

Der Markt beschäftigt sich immer noch mit der Marke bei 0.9600. Ein Durchbruch sowie das Knacken von 0.9690 würde Platz schaffen bis 0.9900. Die Woche dürfte aber weiter volatil bleiben. Unterstützung erfährt der Greenback weiterhin in der Region von 0.9580.

Siehe auch: „[dollar focus](#)“ (07.08.2015)

Chartpunkte

0.9800	Resistenz	1.0935
0.9735		1.0895
0.9690		1.0860
Aktuell		Aktuell
0.9580	Support	1.0805
0.9530		1.0760
0.9475		1.0710

EUR

-unverändert- Hier hat sich am Szenario wenig geändert. Wir empfehlen weiterhin EUR-Eingänge über 1.0850 abzusichern. Unterstützung erfährt die Gemeinschaftswährung derzeit in der Region leicht über 1.0700.

Siehe auch: „[Euro Focus](#)“ (Update 13.08.15)

Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 8.05 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9625	0.9651	0.9569
EUR/CHF	1.0851	1.0871	1.0815
GBP/CHF	1.4733	1.4816	1.4676
YEN/CHF	0.8010	0.8045	0.7963
EUR/USD	1.1275	1.1333	1.1234

Edelmetall

Gold Unze	1141.10
Silber Unze	14.58
Platin Unze	1008.90
Palladium Unze	574.97

Trading

Alte Positionen

-

Aktuelle/Neue Positionen

EUR/CHF verkauft bei 1.0810, t/p 1.0620, S/L 1.0910

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
02.09.2015	13.00	MBA-Hypotheken-Anträge	USA	-	-	-
	14.15	ADP-Beschäftigungsindex	USA	Aug.	200'000	185'000
	16.00	Auftragseingang langl. Güter	USA	Juli	+ 0.9 %	+ 1.8 %